

Protokoll der SEB- Sitzung am 15.10.2015 um 19.30 Uhr in der Mensa der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung einstimmig genehmigt.

Die Einladung zur SEB-Sitzung wurde fristgerecht zugestellt; daher wurde die Beschlussfähigkeit (von 32 Stimmberechtigten waren 27 anwesend) durch Herrn Jürgen Reumann festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 29.04.2015

Das Protokoll wurde mit 9 Enthaltungen genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Fusion: Gespräche mit dem SEB-Vorstand der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule konnten noch nicht stattfinden, da der Vorstand gerade erst neu gewählt wurde. Ein Termin wird mit dem neuen Vorstand in Kürze abgesprochen werden.

4. Bericht des Schulleiters

Thema Flüchtlinge: Die Schulleitung wurde kurzfristig durch die Stadt darüber informiert, dass voraussichtlich ab dem 01.12.2015 Flüchtlinge in der Gymnastikhalle untergebracht werden sollen. Die Halle muß bereits im November geräumt und umgebaut werden.

Der Schulbetrieb hinsichtlich des Sportunterrichtes ist nicht betroffen. Es findet eine AG in der Halle statt, diese müsste ausgelagert werden. Evt. müssten noch Absprachen mit der Grund- und der Förderschule getroffen werden, wenn dort Hallenzeiten beeinträchtigt sind. In der großen Dreifeldhalle sind jedoch noch Kapazitäten – mit Ausfällen im Schulunterricht wird derzeit nicht gerechnet.

Geplant ist die Unterbringung von Familien. Insgesamt sollen 24 Menschen untergebracht werden. Eine Verköstigung erfolgt in der Mensa. Die Dauer der Maßnahme ist noch nicht bekannt. Ab April können seitens der Stadt voraussichtlich Wohnungen zur Verfügung gestellt werden. Allerdings ist nicht bekannt, ob dort dann schon alle Flüchtlinge untergebracht werden können.

Die Schule sieht es als humanitären Auftrag an, positiv und ggf. mit Hilfsangeboten auf die Flüchtlinge zuzugehen. Aus anderen Einrichtungen, die mit dieser Situation bereits Erfahrungen gesammelt haben, hat es sehr positive Rückmeldungen gegeben.

Sollte es dennoch zu Problemen kommen, werden diese offen angesprochen werden. Allerdings bestimmt der Schulträger über die Nutzung seiner Räumlichkeiten, der Schule steht kein Mitspracherecht zu.

Der Schulträger konnte heute leider nicht kommen, die Teilnahme an der Schulkonferenz wurde zugesagt. Es können auch vorher schon Gespräche bei Bedarf geführt werden.

Weitere geplante Standorte für die Flüchtlingsunterbringung sind die kleine Halle in der Grundschule Tannenweg und im ehemaligen Jever Deel.

Nach der Schulkonferenz soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden. Geplant ist es zu Beginn Mitglieder aus Arbeitskreisen mit Erfahrung zu dieser Thematik einzuladen, um möglichst schnell ein gutes Angebot bereit stellen zu können.

Die Schüler werden von den Klassenlehrern über die Flüchtlinge informiert werden.

Der Förderverein wird für Projekte auch zur Verfügung stehen.

Thema Fusion: Es hat ein Treffen mit beiden Schulleitungen, der Stadtvertretung und dem Mediator Dr. Novak stattgefunden. Nach Einschätzung des Mediators ist ein Mediation derzeit nicht möglich, da zunächst ein unumkehrbarer Beschluss der Stadtvertretung vorliegen müssen. Die Finanzierung notwendiger Umbaumaßnahmen ist nicht geklärt. Der Mediationsprozess wurde daher zunächst ausgesetzt.

Schulelternbeiratsvorsitzender:

Jürgen Reumann, Schlehenweg 10c, 21509 Glinde, Tel. 040/7380877, E-Mail: j.reumann@gmx.de

Thema neue Zeugnisverordnung: bereits ab dem nächsten Halbjahr gilt die neue Verordnung. Die Ü-Noten entfallen, statt dessen werden die Noten mit Sternchen je nach Einstufung der Leistung in den jeweiligen Leistungsbereich versehen. Die Ü-Noten für die Klassenarbeiten bleiben zunächst.

Es wird ein Informationsblatt der Schule zum Zeugnis ausgegeben, auf dem die neue Bewertung erklärt wird. Für die 5./6. Klassen ergeben sich keine Änderungen am Zeugnis.

Im Abschlusszeugnis wird der erreichte Schulabschluss genannt, auf dem Niveau sind die Noten von 1-6.

Bauliche Fortschritte: Zuwegung für 5./6. verbessert. Lange Umwege der Schüler entfallen damit, Sicherung erfolgt durch Bauzäune. Zusätzliche Fahrradständer können derzeit nicht aufgebaut werden, da sonst Fluchtwege gefährdet wären. Garderoben wurden bislang weggespart, hier ist noch Nachbesserung notwendig.

Schließfächer für die Schüler werden aufgestellt. Sollen für die unteren Klassen nur dreistöckig aufgebaut werden, da die Schüler sonst nicht an das obere Fach kommen.

Am 03.11. findet Sitzung mit Architektenbüro statt, dort werden bauliche Probleme besprochen.

Insgesamt schreitet der Baufortschritt gut voran.

Schulentwicklungstag ist der **26.11.2015**, dort werden die neuen Fachanforderung und die neue Notengebung bearbeitet. An diesem Tag ist **schulfrei**.

5. Bericht aus dem Förderverein

Neben den jedes Jahr anstehenden Hilfeleistungen wurde dieses Jahr auch ein E-Piano angeschafft.

6. Nachwahlen der Mitglieder der Schulkonferenz

Detlef Trute und Christian Bähr wurden einstimmig zu Mitgliedern der Schulkonferenz nachgewählt.

7. Nachwahlen der Mitglieder der Fachkonferenzen

Diverse Nachwahlen erfolgten einstimmig. Somit gibt es folgende Mitglieder der Fachkonferenzen:

Deutsch	Claudia Kemner, Kerstin Dohndorf
Englisch	Barbara Jötten, Angela Burmeister-Hinners, Anja Regener
Mathe	Angela Pommeresche, Anja Regener
Spanisch	Nicole Respondek, Birte Zeppelin
Wirtschaft	Marion Parreidt, Ulrike Feilke
Technik	Frank Scharkus, Matthias Lück
NaWi	Marion Parreidt, Sonja Enslin-Farclas
Weltkunde	Martina Lorenzen, Frauke Schneider

Religion/Philosophie	Angela Pommeresche, Angela Burmeister-Hinners
Sport	Thomas Liebold, Frauke Schneider
Musik	Kerstin Dohndorf, Marlis Zukowski
Kunst	Birgit Rahe-Röckendorf, Angela Burmeister-Hinners

8. Berichte aus den Fachkonferenzen

Deutsch: Rechtsschreibungsleistung soll weniger gewichtet werden- in Klassenarbeiten- die Rechtschreibförderung soll anders erfolgen. VERA 8 ist freiwillig und wird nicht durchgeführt. In Jahrgang 12 soll eine Klausur unter Abitursbedingungen geschrieben werden.

Mathe: Probleme mit neuen Rechnern, Bewerbung für BiBa

Technik: es werden gerne Spenden für Technik entgegengenommen.

9. Verschiedenes

Anmerkung der Eltern, es wird vor dem Schuleingang an einer Bank geraucht. Die Schulleitung erklärt, dass eigentlich eine Absprache existiert, dass hinter dem Nawi-Gebäude geraucht werden soll. Es wird an alle Gruppen noch einmal appelliert werden.

Cola in der Mensa- eigentlich kein Colaausschank.

Austausch zu Praktika in den 8./9. Klassen.

Ende der Sitzung um 21.30 Uhr

Protokoll:

Versammlungsleitung:

Regine Lang

Jürgen Reumann